

Angebot über eine Zuwendung an die Stadt Freiberg

Name des Spenders/Schenkers

Adresse: Ort und Straße

Zur Förderung der steuerbegünstigten Zwecke gemäß §§ 52, 53 AO Nr. 10 die Förderung der Hilfe für Flüchtlinge, Kriegsoffer, Kriegshinterbliebene, Kriegsbeschädigte, Kriegs- und Katastrophenopfer; Förderung des Suchdienstes für Vermisste

wurde der Stadt Freiberg die nachfolgende Sachzuwendung Schenkung Geldzuwendung

(genaue Bezeichnung der Zuwendung, ggf. Auflistung beifügen)

im Wert von _____ EURO in Worten _____

zugewandt und angeboten, das Eigentum an dem vorbezeichneten Wirtschaftsgut der Stadt Freiberg zu übertragen.

- Die Zuwendung stammt aus dem Privatvermögen:**
- Unterlagen mit genauer Bezeichnung über Alter, Zustand und Wert sind beigelegt. (Rechnung, Quittung, Wertgutachten)
- Unterlagen über den Wert der Zuwendung liegen nicht vor. Die Wertermittlung erfolgte wie folgt: _____
- Unterlagen über den Wert der Zuwendung liegen nicht vor. Die Wertermittlung soll durch den Empfänger erfolgen.

- Die Zuwendung stammt aus dem Betriebsvermögen:**
- Die Zuwendung wurde in der Buchführung mit folgendem Wert berücksichtigt: _____ EURO (einschl. Umsatzsteuer)
- Die Wertangabe beruht auf Angaben des Spenders/Schenkers.
- Den Wert der Zuwendung wird der Spender dem zuständigen Finanzamt mitteilen.

Die Zuwendung soll mit dem Zweck der Hilfe für Flüchtlinge, Kriegsoffer, Kriegshinterbliebene, Kriegsbeschädigte, Kriegs- und Katastrophenopfer; Förderung des Suchdienstes für Vermisste verwendet werden.

Gleichzeitig wird um Ausstellung einer Zuwendungsbestätigung nach amtlich vorgeschriebenem Muster gebeten.

Hinweis: Spendenbescheinigungen werden nur für Sachspenden und Geldspenden von mehr als 300,00 EUR ausgestellt.

Tag der Übergabe/Ort und Datum

Unterschrift des Spenders/Schenkers

(Hinweis: Die Annahme erfolgt unter Vorbehalt, da nach § 73 Abs. 5 SächsGemO ausschließlich ein beschließender Ausschuss der Stadt Freiberg über die Annahme entscheidet.)

Unterschrift des Empfängers